

Silberbuch für Hohenberg-Hindenburg. Frau Ida von Lónyay und die Gräfin Karácsony hatten den sinnigen Einfall, ein Silberbuch für die gemeinsame Ehrung der beiden Heerführer Konrad von Hohenberg und Hindenburg anzulegen. Wie wir das Hindenburg-Kreuz mit eisernen, silbernen und goldenen Nägeln fast überall eingeführt haben, so wollen die Ungarn die beiden Heerführer dadurch verewigen, daß sie in einem gemeinsamen Silberbuch für alle Zeiten das waffenbrüderliche Zusammenstehen der beiden Monarchien sinnbildlich zum Ausdruck bringen. Gegen einen Beitrag von 10 Kr. an die Augusta-Stiftung, Budapest (Károly-Körut 3) wird man mit seiner Unterschrift Teilnehmer dieser gemeinsamen Ehrung, die für alle Zeiten den Bibliotheken einverleibt werden soll. Der Ertrag des Silberbuches wird ohne Abzug wohltätigen Zwecken zugeführt. Ein Aufruf ist loben an alle Ungarn ergangen, sich an dieser gemeinsamen Huldigung durch das Silberbuch zu beteiligen. Wir zweifeln nicht daran, daß die feinsinnige Ehrung der beiden Heerführer seitens Ungarns lebhaften Widerhall in allen Kreisen wecken wird.